

Rickenbach

# FDP-Talk fokussiert das Gesundheitswesen von morgen

Die FDP.Die Liberalen Rickenbach LU luden ein am vergangenen Samstag, 15. März, zu einer spannenden Diskussionsrunde im Eventlokal der Dorfwirtschaft. Rund 60 interessierte Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung, um gemeinsam mit Fachpersonen und politischen Persönlichkeiten über die Herausforderungen und die Zukunft des Gesundheitswesens zu debattieren.

Lars Bühlmann

Die rege Beteiligung und die vielen kritischen Fragen zeigten deutlich, wie sehr dieses Thema die Menschen bewegt. Auf dem Podium diskutierten Ständerat Damian Müller, die beiden Vertreterinnen der Stiftung Hof Rickenbach, Kathrin Rogger und Annemarie Kaspar, sowie Georg Dubach, Fraktionspräsident der FDP.Die Liberalen Luzern, welcher den Anlass moderierte.

**«Die Gesundheitskosten explodieren, und wir müssen Lösungen finden.»**

*Damian Müller betonte die Wichtigkeit von Transparenz und Fairness.*



Beim «FDP-Talk 6221 Rickenbach LU» diskutierten Damian Müller, Annemarie Kaspar und Kathrin Rogger das Thema «Das Gesundheitswesen von morgen». FDP-Ortsparteipräsidentin Sandra Wyss (r.) führte durch den politischen Morgen. Bild: bla

Die Diskussion drehte sich um die einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen (EFAS), die Spitalplanung und Notfalldienste sowie die langfristige Finanzierung der Pflege. Die Teilnehmenden tauschten sich intensiv über die Eigenverantwortung der Patientinnen und Patienten aus und diskutierten, ob Spezialbehandlungen künftig nur noch in Zentrumskliniken angeboten werden sollten. Auch die steigende Belastung der Notfalldienste war ein grosses Thema.

## Interkantonale Zusammenarbeit bei Spitalplanung

«Die Gesundheitskosten explodieren, und wir müssen Lösungen finden, um die Versorgung effizient und bezahlbar zu halten. EFAS ist dabei ein wichtiger Schritt in Richtung mehr Transparenz und Fairness», betonte Ständerat Damian Müller. Besonders die interkantonale Zusammenarbeit bei der Spitalplanung sei essenziell, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden und Kosten zu senken.

Ein weiteres zentrales Thema war die Langzeitpflege. Die Umsetzung der Pflegeinitiative erfordert enorme Ressourcen und stellt viele Betriebe vor finanzielle Herausforderungen. Diskutiert wurde unter anderem, ob neue Versorgungsmodelle wie Alters-WGs oder Wohnen mit Dienstleistungen tragfähige Lösungen für die Zukunft sein könnten. Auch die Rolle der Spitex wurde kritisch beleuchtet: Während private Spitex-Anbieter oft hohe Gewinne schreiben, machen öffentliche Anbieter erhebliche Ver-

**«Es freut mich, dass so viele mitdiskutiert haben. Die angeregten Fragen zeigen, wie sehr uns das Thema alle betrifft.»**

*Sandra Wyss leitete die Organisation des Anlasses.*

luste – eine Schiefelage, die hinterfragt werden muss.

## Anliegen der Bevölkerung aufnehmen

«Es freut mich, dass so viele Menschen mitdiskutiert haben. Die angeregten Fragen zeigen, wie sehr uns das Thema alle betrifft. Solche Veranstaltungen sind wichtig, um die Anliegen der Bevölkerung direkt aufzunehmen», sagte Sandra Wyss, Parteipräsidentin der FDP.Die Liberalen Rickenbach LU, die die Organisation des Anlasses leitete.

Nach der lebhaften Debatte klang der Vormittag bei einem gemütlichen Raclette aus, bei dem die Gespräche in ungezwungener Atmosphäre weitergeführt wurden. Fazit: Ein gelungener Anlass mit wertvollen Impulsen für die politische Arbeit.